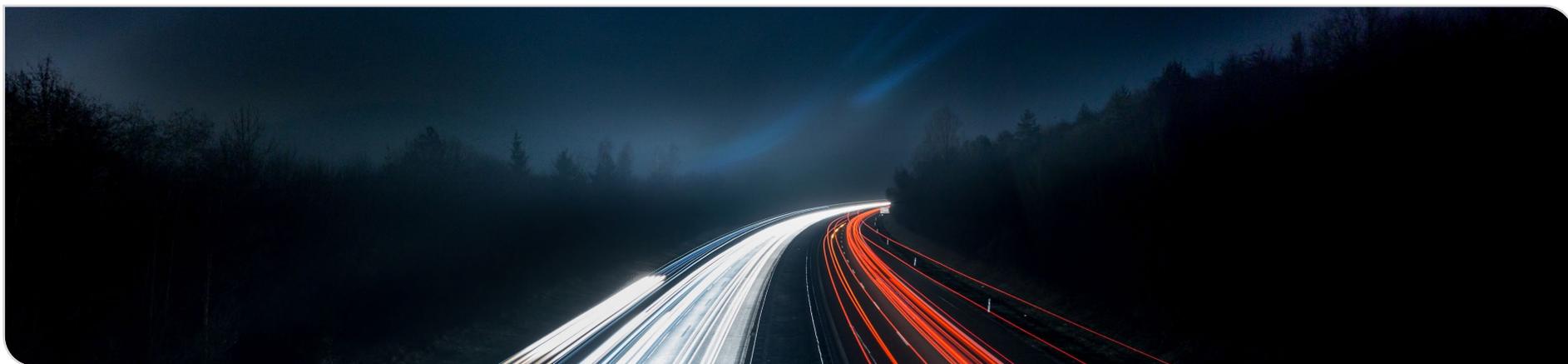
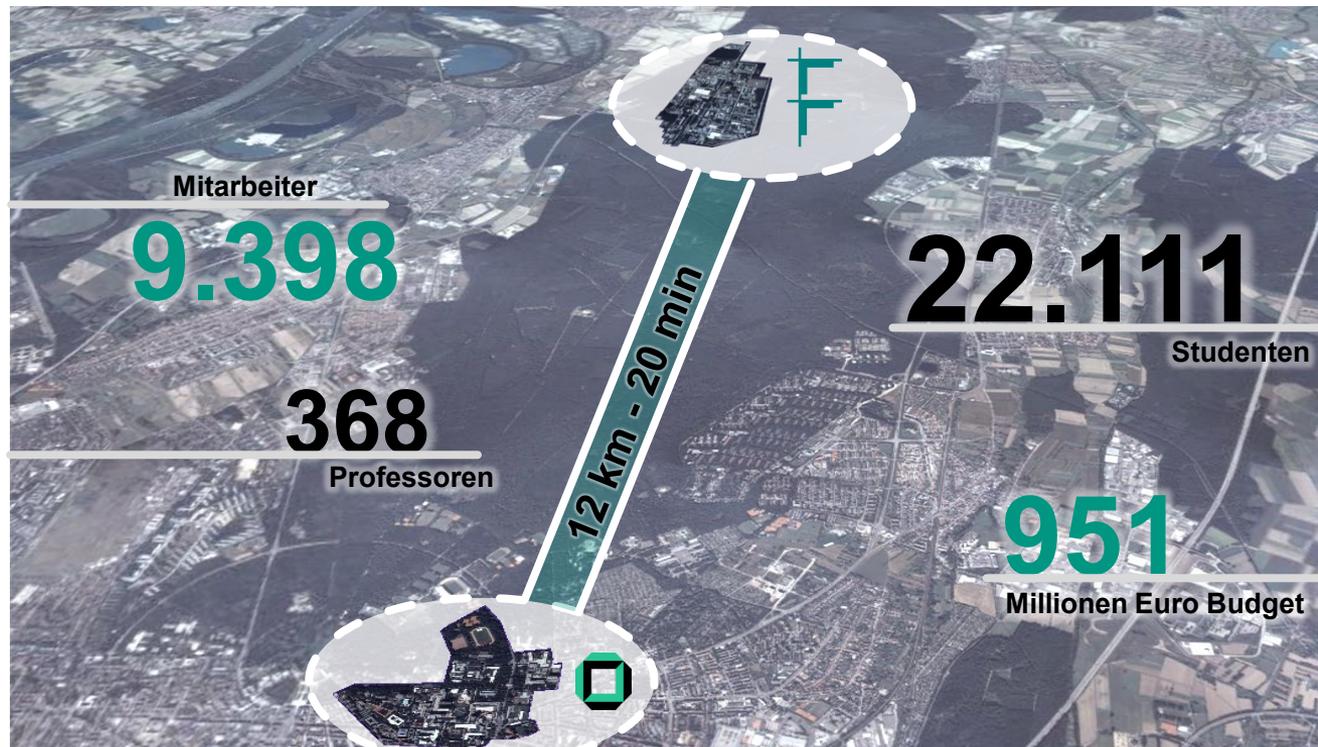
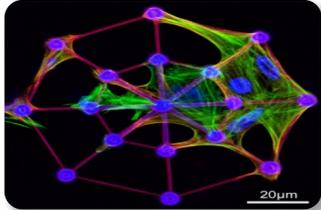


Studie Kognitives Auto

19.02.2021 – Sascha Ott







Materialien



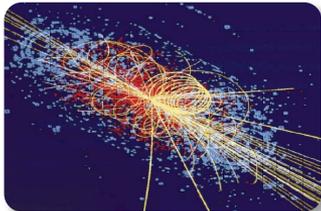
Mensch und Technik



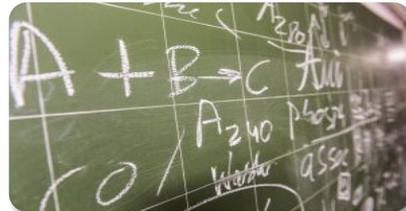
Klima und Umwelt



Energie



Elementarteilchen- und
Astroteilchenphysik



Mathematik in der Natur-,
Ingenieur- und Wirtschafts-
wissenschaften



Information – Systeme
- Technologie



Mobilitätssysteme

In KIT-Zentren werden **Fragestellungen, die von fundamentaler Bedeutung** für die Existenz und Weiterentwicklung der Gesellschaft sind oder die aus dem Streben nach Erkenntnis resultieren, bearbeitet. Sie zeichnen sich aus durch ein Alleinstellungsmerkmal im wissenschaftlichen Ansatz, in der **strategischen Zielsetzung sowie Aufgabenstellung** und durch eine **langfristige Perspektive**. Sie stellen die größten organisatorischen Einheiten im KIT dar.

Umwelt & Gesellschaft



Infrastruktur



Verkehr



Fahrer & Fahrzeug



Fahrzeug

Bauteil

Element

Material



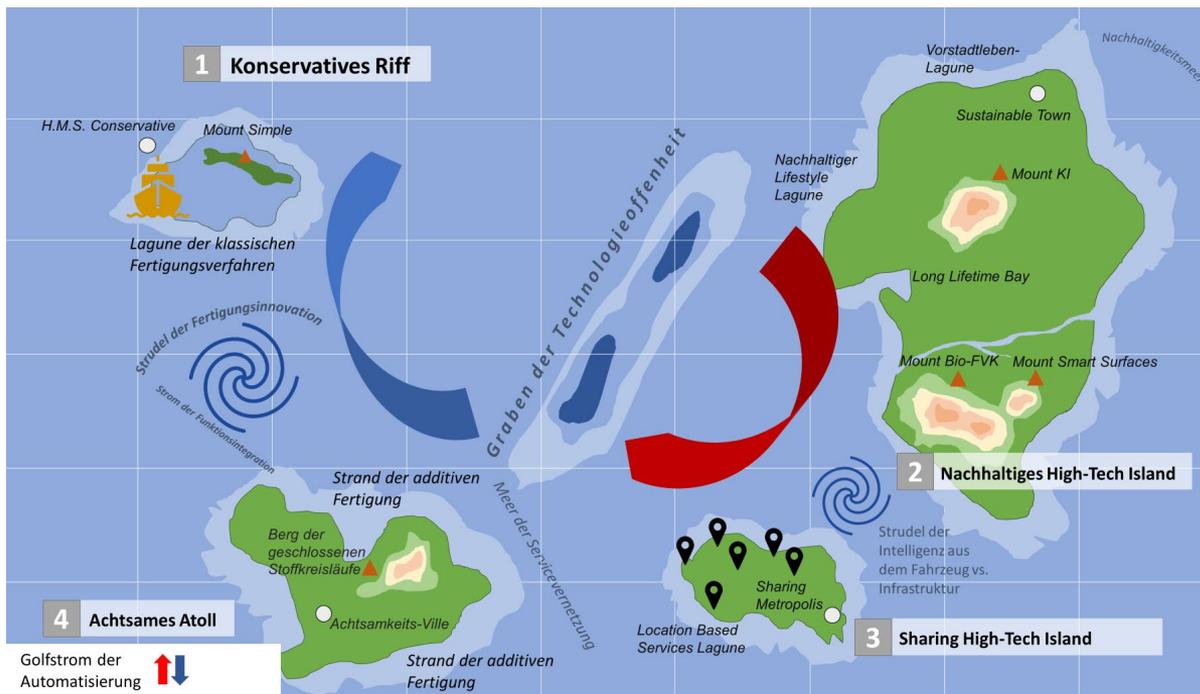
Erfolgreiche Erschließung neuer Produktfelder für die Thüringer Automobil- und Zuliefererindustrie zum Thema „Kognitives Auto“



- Relevante technologische und marktseitige **Trends**
- **Identifizierung von Kompetenzen** heute und in Zukunft
- **Handlungsempfehlungen** für die strategische Entwicklung eines **Wertschöpfungsnetzwerk**
- Konkrete **Verbundprojektideen**

Szenarioanalyse – Wie können mögliche Zukünfte aussehen?

Kurz- und mittelfristige Produkt-Solleigenschaften



Kurz- und mittelfristige Produkt-Solleigenschaften

- **Produktionsaufwand** des Kognitiven Autos
- Künstliche Intelligenz
- **Individualisierung** der Fahrzeuge für einzelne Kunden
- Sensorikdiversität
- **Adaptivität** zum Kognitiven Auto
- **Umfeldausrüstung** für Kognitive Fahrzeuge
- Integration von **Servicelösungen**
- Kognitive Leistung
- Vernetzungsschnittstellen

Automobilcluster Thüringen

Leistungsstand und Zukunftssicherung

Erste Ergebnisse der Expertengespräche

Übergreifend:

- **Trends** weitgehend **bekannt**
- **Bewusstsein** für Bedarf an **Weiterentwicklung**
- Großes **Interesse** an **Verbundprojekten**

Spezifisch:

- Wandel zu einer **Funktions-** und **Systemorientierung**
- Denken in **System of Systems** notwendig
- Steigende **Komplexität** der **Validierung**
- Steigende **Volatilität** in der **Fertigungstiefe** sowie **–breite**
- Klarheit in der Gesetzgebung – **Wechselspiel Technik/ Recht**
- Umdenken in der **Förderpraxis** (Startups, Venture Capital, Themenorientierte Förderprojekte, ...)



Nächste Schritte

Zukunftssicherung durch:

- Technologieroadmap
 - **Kurz- und langfristige Handlungsempfehlungen**
 - **Verbundprojekte**
 - z.B. **autonomes Fahrzeug als Trägerplattform**
 - Konsortien
- **Studie Kognitives Auto**





Dipl.-Ing. Sascha Ott
Geschäftsführer KIT Zentrum Mobilitätssystem
Geschäftsführer IPEK – Institut für Produktentwicklung
E-Mail: sascha.ott@kit.edu